

# Die praktische Seite der Berufe kennenlernen

„Lions Club“ veranstaltete Informationsabend im „Hof von Holland“

-ok- DIEZ. Wie in anderen Schularten auch, stellt sich für Gymnasiasten vor dem Abitur die Frage nach dem weiteren Werdegang. Hilfestellung bei der Berufswahl leistete der Diezer „Lions Club“ im Rahmen einer Veranstaltung im „Hof von Holland“, zu der Präsident Heinz-Günter Weillepp eingeladen hatte.

Mitglieder des Clubs, gestandene Männer in ihrem Beruf, referierten vor Oberstufen-Schülern des Diezer Gymnasiums und der Limburger Tilemann-Schule über die Anforderungen ihrer Tätigkeit. Die Resonanz ließ allerdings zu wünschen übrig. Nur rund 15 Gymnasiasten hatten von dem Angebot der Diezer „Lions“ Gebrauch gemacht. Vom Rechtsanwalt über den Arzt bis zum Lehrer und Soldaten reichte die Bandbreite. Realistisch schilderten die Lions-Mitglieder den Anwesenden, was nach dem Abitur bei der Wahl eines entsprechenden Studiums auf sie zukommen wird.

Die Repräsentanten der einzelnen Tätigkeitsbereiche: Gerhard Fuchs (Diplom-Kaufmann), Hans Herzog (Richter), Ernst-Dieter Irlé (Notar, Rechtsanwalt), Waldemar Lehnert (Forstwesen), Axel Middelhaufe (Dipl.-Ingenieur), Werner Scheider (Steuerberater), Dietrich Schulz-Fincke (Arzt),

Heinz-Günter Weillepp (Offizier) und Herwig Wetehof (Pädagoge).

Die Zugangsvoraussetzungen bezeichneten die meisten Redner als „hart“, besonders Juristen und Kaufleute beurteilten ihr Studium als „trocken“. Interessant werde es erst in den höheren Semestern, „als man den Durchblick bekam“ (Herzog).

Nach den Kurzreferaten bildeten die Referenten und Schüler Arbeitsgruppen, in denen Detailfragen zu den einzelnen Berufen geklärt wurden. Wer an der einen oder anderen Tätigkeit aufgrund der Informationen Geschmack gefunden hatte, konnte mit dem Vertreter „seiner“ Berufsgruppe einen Termin vereinbaren, um vor Ort in die Kanzlei, Praxis oder das Büro „hineinzuschnuppern“.

Der Aktion war eine Umfrage im Diezer Gymnasium vorausgegangen. Die „Lions“ hatten alle Schüler der Klassen 11 und 12 - rund 160 - aufgerufen, sich über ihre beruflichen Vorstellungen zu äußern.

Wie Präsident Weillepp in seiner Begrüßung betonte, wollte der „Lions Club“ Schwerpunkt auf die Berufspraxis legen. Das theoretische Wissen über die Struktur bestimmter Berufe und Laufbahnen sei Schülern auch durch andere Institutionen zugänglich.



Zu einem Berufs-Informationsabend hatte der Diezer „Lions Club“ Oberstufen-Schüler des Diezer Gymnasiums und der Limburger Tilemann-Schule in den „Hof von Holland“ eingeladen. Im Hintergrund (stehend) ist „Lions“-Präsident Günter Weillepp zu sehen.

Foto: Kneucker